

Liebe
ist
keine
Option



23.10.2024 (Angelika Schmitt-Hajnakowsky)



Liebe ist keine Option, Liebe ist keine Wahlmöglichkeit für Menschen, die Jesus nachfolgen. Dies ein Satz aus einer Predigt.

Wir wollen alles entscheiden, immer die Wahl haben und uns nichts aufdrängen lassen. Ausgerechnet Liebe soll keine Option sein?

Jesus sagt:

Joh 15,12 Das ist mein Gebot, dass ihr einander liebt, wie ich euch geliebt habe.

Ich höre: Tu es. Liebe deinen Bruder, liebe deine Schwester.

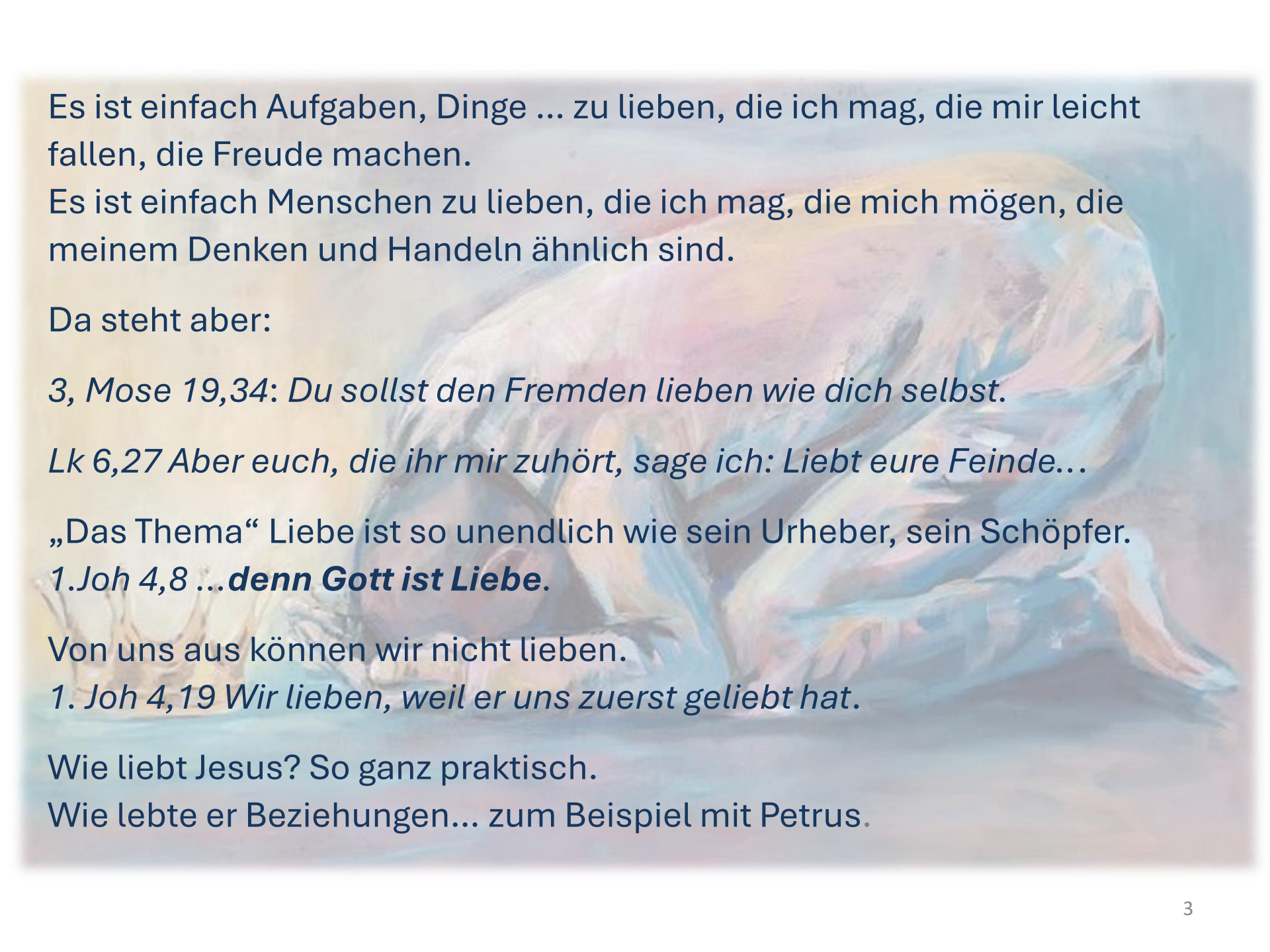
Ich finde das mit der Liebe gar nicht einfach, oft sogar sehr herausfordernd.

Wen oder was liebe ich wirklich?

Wer oder was hat Bedeutung in meinem Leben?

Liebe ich?

Und jetzt werde ich auch noch angehalten zu lieben...



Es ist einfach Aufgaben, Dinge ... zu lieben, die ich mag, die mir leicht fallen, die Freude machen.

Es ist einfach Menschen zu lieben, die ich mag, die mich mögen, die meinem Denken und Handeln ähnlich sind.

Da steht aber:

3, Mose 19,34: Du sollst den Fremden lieben wie dich selbst.

Lk 6,27 Aber euch, die ihr mir zuhört, sage ich: Liebt eure Feinde...

„Das Thema“ Liebe ist so unendlich wie sein Urheber, sein Schöpfer.

*1.Joh 4,8 ...**denn Gott ist Liebe.***

Von uns aus können wir nicht lieben.

1. Joh 4,19 Wir lieben, weil er uns zuerst geliebt hat.

Wie liebt Jesus? So ganz praktisch.

Wie lebte er Beziehungen... zum Beispiel mit Petrus.

1. Liebe ermutigt

Jesus ermutigt Petrus nach einer Nacht, in der er nichts fing nochmals auf den See hinauszufahren. Als die Netze übervoll sind und Petrus erschreckt, sagt Jesus zu ihm:
Hab keine Angst!

Ermutige ich meinen Nächsten?

2. Liebe traut dem anderen etwas zu

Jesus sieht das Potential in Petrus und er spricht ihm zu, dass er Menschen fischen wird. Er bekommt einen neuen Namen, aus Simon wird Petrus: der Fels. Jesus traut ihm zu, dass andere auf ihn bauen können. *Joh 1,42*

Und als Jesus den Jüngern im Sturm auf dem See Genezareth entgegen geht, ist Petrus mutig. Er sagt: „Herr, wenn du es wirklich bist, dann befiehl mir, auf dem Wasser zu dir zu kommen.“: Jesus traut es ihm zu und entgegnet: „Komm her!“
Mt 14,28

Traue ich dem anderen zu „auf dem Wasser zu gehen“, schwierige/neue Situationen zu bewältigen?

3. Liebe reicht eine helfende Hand

Jesus reicht Petrus die Hand, als dieser Angst bekommt und zweifelt und dadurch im Wasser versinkt. Er hält ihn fest, zieht ihn heraus, wird aktiv. *Mt 14,31*
Manchmal reicht ermutigen und zutrauen nicht aus, da braucht es eine helfende Hand.

4. Liebe ermahnt

Jesus war in der Lage Menschen liebevoll zurechtzuweisen, ohne sie anzugreifen und zu verletzen. Dabei hielt er nicht hinter dem Berg, er war direkt. So fragt er Petrus nach der Situation auf dem See: Warum hast du gezweifelt? Er legt den Finger in die Wunde: Petrus fehlte das Vertrauen.

Jesus ermahnt, nach dem Ermutigen und Helfen. Wie ist die Reihenfolge bei mir?

5. Liebe ist realistisch

Jesus kennt die Menschen, und er weiß um ihre Schwächen. Als Petrus ihm verspricht, er würde sein Leben für ihn geben, holt er ihn zurück auf den Boden der Tatsachen:

„Noch bevor der Hahn kräht, wirst du mich dreimal verleugnet haben.“ Joh 13,38

Er weiß, dass Petrus nicht perfekt ist. Jesus plant das Versagen von Menschen mit ein, da ist er ganz realistisch.

Wenn wir als Nachfolger Jesu gemeinsam unterwegs sind, sollten wir wissen: Der andere hat Fehler und wird Fehler machen, genauso wie ich. Liebe ist realistisch.

6. Liebe ist gnädig

Petrus verleugnet Jesus, wie dieser es ihm gesagt hatte. Ihm wird klar, was er getan hat, und weint *Mt26, 69-75*. Er kann es nicht wieder gut machen und nicht um Vergebung bitten. Jesus stirbt.

Und: der Auferstandene begegnet Petrus als einem der ersten. Welch Gnade.

Als Jesus den Jüngern noch einmal am See Genezareth begegnet, und Petrus ihm entgegen ans Ufer schwimmt, macht er ihm keinerlei Vorwürfe. Er versorgt seine Jünger, sagt ihnen, wo sie ihre Netze auswerfen sollen, und bereitet das Essen für sie zu.

Und trotz dessen „Versagen“ sagt Jesus zu Petrus: Hüte meine Schafe. *Joh 21,1-14*

Ich erinnere mich an die Fragen in Imkes Impuls vom 10.10.:
Wie sieht das bei mir aus, wenn andere stolpern und Fehler machen? Hilfe ich ihnen auf? Liebe ich sie, wie Jesus den Petrus nach der Verleugnung geliebt hat?

Bildlich: Mache ich ein wärmendes Feuer an, um die Fische zu braten oder mache ich dem anderen „Feuer unter dem Hintern“?

7. Liebe gibt eine neue Chance

Trotz des „Versagens“ von Petrus gibt Jesus ihm den Auftrag: Hüte meine Schafe. *Joh 21,16*.

Jesus vertraut, dass Petrus aus seinen Fehlern lernt und gibt ihm eine neue Chance. Er lässt ihn heraus aus der Schublade, die Schublade ist offen.

Jesus gibt ihm einen Vertrauensvorschuss, er muss sich das Vertrauen nicht neu erarbeiten.

Wieder sagt Jesus: Folge mir nach.

Gebe ich Menschen eine neue Chance, so wie Jesus- auch wenn sie denselben Fehler immer wieder machen?

8. Liebe betet

Jesus betet im Angesicht des Todes, dass wir einander lieben und eins sind.

Joh 17,20-21, „Ich bete aber nicht nur für sie, sondern auch für die Menschen, die auf ihr Wort hin an mich glauben werden. Ich bete darum, dass sie alle eins sind - sie in uns, so wie du, Vater, in mir bist und ich in dir bin. Dann wird die Welt glauben, dass du mich gesandt hast.

Füreinander beten, das ist auch unser Auftrag.

Werden

Lk 10, 27 BB Du sollst den Herrn deinen Gott lieben mit deinem ganzen Herzen, mit deiner ganzen Seele, mit deiner ganzen Kraft und mit deinem ganzen Denken. Und Liebe deinen Mitmenschen wie dich selbst.

Joh 14,15 HFA Wenn ihr mich liebt, werdet ihr so leben, wie ich es euch geboten habe.

Im griechischen Text steht 'du wirst lieben'! Interessant, der Bibeltext sagt mir also, dass ich es - wann auch immer es sein wird - tun werde. Vielleicht nimmt es auch so zu, das Lieben, dass ich es kaum bemerke? Oder werde ich es 'so nebenbei' tun, wie es der gute Samariter tat, der neben seinen Geschäften sich um den Überfallenen kümmerte.

WERDEN macht Mut und gibt mir Hoffnung.

Liebe ist keine Option, sie ist die Basis unseres Glaubens und Lebens.

Gebet

An eurer Liebe zueinander wird jeder erkennen, dass ihr meine Jünger seid. Joh 13,34

- Ist das so bei mir? (Fremde, Andersdenkende...)
Danken und Buße tun
- Bin ich bereit, mich jeden Tag wieder neu für die Liebe zu entscheiden?
Auch da, wo oder mit wem es mich herausfordert, gar an Grenzen bringt?
- Bete ich für meine Feinde? Wie ist das mit den Feinden Israels?